

RUDOLFINUM

J A H R B U C H

DES LANDESMUSEUMS FÜR KÄRNTEN

2 0 1 8

KLAGENFURT 2019

RUDOLFINUM

J A H R B U C H

DES LANDESMUSEUMS FÜR KÄRNTEN

2 0 1 8

Abbildung Titelseite: *Gentiana acaulis*. Aufn. LMK-KBZ Roland K. Eberwein

LAND  KÄRNTEN

FÖRDERVEREIN RUDOLFINUM
FREUNDE DES LANDESMUSEUMS KÄRNTEN

**LANDES
MUSEUM
KÄRNTEN**
WWW.LANDESMUSEUM.KTN.GV.AT

Eigentümer, Verleger und Herausgeber: Landesmuseum Kärnten
Stv. wiss. Geschäftsführer: Dr. Christian Wieser
Liberogasse 6
A-9020 Klagenfurt am Wörthersee
Tel.: +43.(0)50.536-30599
E-Mail: direktion@landesmuseum.ktn.gv.at
www.landeseuseum.ktn.gv.at

Redaktion: Ute Brinckmann-Blaha, Christian Wieser

Lektorat: Ute Brinckmann-Blaha

FÜR FORM UND INHALT DER BEITRÄGE SIND DIE VERFASSEN VERANTWORTLICH.

Druck: PROPRINT.AT Druck- und Vermittlungs GmbH, Prof. Franz Spath-Ring 59/2, A-8042 Graz

Layout & Satz: denk:werk, Hans Repnig, A-9071 Köttmannsdorf

978-3-900575-70-0

Vorwort

Das Jahr 2018 war wiederum geprägt von den umfangreichen Vorbereitungsarbeiten für das neue Sammlungs- und Wissenschaftszentrum in der Klagenfurter Liberogasse, bis schließlich ab Herbst mit der Übersiedelung der Sammlungen begonnen wurde. Parallel dazu wurde intensiv mit den Planungsarbeiten für die neue Dauer Ausstellung im Haupthaus Rudolfinum fortgefahren.

Die wissenschaftliche Forschungstätigkeit der einzelnen Abteilungen konnte dadurch im Berichtszeitraum und nach dem Beginn der baulichen Generalsanierung des Klagenfurter Stammhauses Rudolfinum am vorläufigen zentralen Zwischendepotstandort im Werner-von-Siemens-Park nur mit Einschränkungen fortgesetzt werden.

Das Landesmuseum Kärnten gehört zu den größten Mehrspartenmuseen in Österreich und bewahrt Sammlungsbestände im Ausmaß von mehr als zwei Millionen Objekten und naturwissenschaftlichen Belegen. Dieser „Schatz des Landes“ konnte in Verbindung mit den räumlichen und konservatorischen Möglichkeiten des Haupthauses „Rudolfinum“ nicht mehr adäquat aufbewahrt und bearbeitet werden, weshalb die Projekte „Sammlungs- und Wissenschaftszentrum“ und „Generalsanierung Rudolfinum“ unabdingbar wurden.

Der Weg zur Neukonzeption des Rudolfinums wurde in den vergangenen 15 Jahren durch unterschiedliche Analysen und mehrere Studien

aus verschiedenen Blickwinkeln verstärkt, aufgrund baulicher und konservatorischer Problemstellungen erfolgte in den Jahren 2012/13 einerseits die Anmietung eines Zwischenstandortes als provisorisches Sammlungsdepot und als Bürogebäude für die Bereiche Wissenschaft und Verwaltung, während einer ersten Bauphase wurde das Dach des Rudolfinums gesichert und die Neugestaltung der Fassade mit der Expertise des Denkmalamtes durchgeführt.

Mit dem Regierungsbeschluss zur Durchführung eines Architektenwettbewerbs im September 2015 wurde der Anstoß zur architektonischen Auseinandersetzung und Neugestaltung für den historischen Museumsbau Rudolfinum gegeben. Das Haupthaus „Rudolfinum“ wird nun in der Verbindung von historischer Kernarchitektur und modernem Ausstellungszentrum unter Einbeziehung der Landesbibliothek neue, zeitgemäße und publikumswirksame Perspektiven realisieren.

Für das Landesmuseum Kärnten ergibt sich mit der Errichtung eines Zentraldepots, das heißt eines Sammlungs- und Wissenschaftszentrums und der damit verbundenen Generalsanierung des Haupthauses „Rudolfinum“ eine baulich-räumliche Trennung, die eine neue, zeitgemäße und qualitätsoptimierende Entwicklung in sich trägt. Die Sammlungsbestände werden im neuen zentralen Depot konzentriert. Die wissenschaftlichen Abteilungen, die Museumsverwaltung und die Restaurierungswerkstätten sowie die Tischlerei sind ebenfalls im Sammlungs- und Wissenschaftszentrum angesiedelt.

Das Sammlungs- und Wissenschaftszentrum wird auf Basis eines zukunftsorientierten Sammlungskonzeptes zu einem Zentrum der wissenschaftlichen Forschung im Lande. Die Verbindung aus Forschung und Ausstellen bzw. Vermitteln sollte die beiden neuentstehenden Häuser zu einer landesweit wirksamen Bildungsstätte formen.

Eine neue Qualität wissenschaftlicher und sammlungsbezogener Arbeit wird sichergestellt und gleichermaßen das organisatorische und wirtschaftliche Gesamtgefüge durch die nunmehr an einem Ort konzentrierte Zentralverwaltung in Verbindung mit allen Werkstätten nachhaltig optimiert.

Trotz all dieser intensiven Vorarbeiten zu den beiden oben genannten Großvorhaben, die die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landesmuseums leisteten, konnten doch auch einige sehr interessante Ausstellungen und Veranstaltungen realisiert werden. Ein Hauptaugenmerk lag auf der Konzeption, Gestaltung und Umsetzung der Ausstellung „Klagenfurt 500 – verbrannt, verschenkt und wachgeküsst“ anlässlich des 500-jährigen Jubiläums der Schenkung der Stadt durch Kaiser Maximilian I. an die Kärntner Landstände in Kooperation mit der Stadtgalerie Klagenfurt. Als Teil dieser Feierlichkeiten konnte darüber hinaus der 8. Österreichische Numismatikertag erstmals in Kärnten abgehalten werden.

Nach einer langen Unterbrechung fand die Österreichische Botanik-Tagung 2018, gemeinsam organisiert vom Naturwissenschaftlichen Verein für Kärnten und dem Landesmuseum, wieder in Kärnten statt. 140 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus sechs Nationen

trafen sich, um ihre neuesten Ergebnisse vorzustellen und miteinander zu diskutieren.

Anlässlich des Jubiläums „70 Jahre Archäologische Ausgrabungen auf dem Magdalensberg“ konnte schließlich in Kooperation mit der Abteilung für Alte Geschichte und Altertumskunde des Instituts für Geschichte der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt der internationale Kongress „Chronologie und vergleichende Chronologien zum Ausgang der römischen Republik und frühen Kaiserzeit“ durchgeführt werden.

Zahlreiche Veranstaltungen und museumspädagogische Programme, insbesondere in unseren Außenstellen, wurden von den Besucherinnen und Besuchern begeistert aufgenommen. Die Sommervorträge im Botanischen Garten, die Führungen im Wappensaal zu verschiedenen Themenschwerpunkten, die angebotenen Workshops im Freilichtmuseum Maria Saal sowie im Archäologischen Park Magdalensberg und im Römermuseum Teurnia – um nur einige zu nennen – fanden reges Besucherinteresse.

All diese genannten Aktivitäten können Sie u.a. in den Jahresberichten neben der Darstellung der musealen Arbeit und der wissenschaftlichen Forschung der einzelnen Abteilungen im vorliegenden Jahrbuch Rudolfinum detailliert nachlesen.

Wir dürfen uns an dieser Stelle ganz herzlich bei unseren Partnern, dem Förderverein Rudolfinum, der seine Mitglieder im vergangenen Jahr wieder durch zahlreiche Vorträge, Seminare und Exkursionen erfreute, sowie bei den Sponsoren, die die Drucklegung dieses Jahrbuches großzügig unterstützt haben, bedanken!

Dr. Christian Wieser
stv. wiss. Geschäftsführer

Mag. Caroline Steiner
stv. kaufm. Geschäftsführerin

Mag. Igor Pucker
gf. AL, Abt. 14 –
Kunst und Kultur
(im Berichtszeitraum von
1.1. bis 30.6.2018 Direktor des
Landesmuseums Kärnten)

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Berichte der einzelnen Kustodiate (Abteilungen)	
Ur- und Frühgeschichte (P. Gleirscher)	8
Provinzialrömische Archäologie und Antike Numismatik (F. Glaser)	12
Sieben Jahrhunderte in der Römerstadt Teurnia -	
Die Bebauung am Nordostrand des Holzerberges (K. Ramstetter)	30
Provinzialrömische Archäologie und Feldforschung (H. Dolenz)	40
Festakt und internationales Kolloquium „Chronologie und vergleichende	
Chronologien zum Ausgang der römischen Republik und frühen Kaiserzeit“	
anlässlich des Jubiläums „70 Jahre Archäologische Ausgrabungen auf	
dem Magdalensberg“ (H. Dolenz)	46
Die Konservierungsarbeiten und baulichen Maßnahmen im	
Archäologischen Park Magdalensberg im Jahre 2018 (D. Ebner-Baur, H. Dolenz)	54
Restauratorische Bestandsaufnahme der Putz- und Wandmalereiflächen	
im Archäologischen Park Magdalensberg (A. Sagmeister, L. Huck)	68
Sondierung der östlichen Gipfelkuppe des	
Magdalensbergs im Jahr 2018 (H. Dolenz, S. Hofbauer, W. Artner)	76
Landesgeschichte, Mittelalterliche und Neuzeitliche Numismatik (M. Stermitz)	90
Und in die Berge gehe ich, um meine Seele zu finden -	
Eine kurze Geschichte über das Wandern (K. Lorber)	110
Kunstgeschichte (R. Wlattnig)	126
Das Epitaph von Johannes Rosegger in der Domkirche	
von Maria Saal (B. Ponta-Zitterer)	154

Volkskunde und Kärntner Freilichtmuseum (H. Schinnerl)	164
Der Mörtlbauerkasten im Kärntner Freilichtmuseum (H. Schinnerl)	170
Institut für Volkskunde Maria Saal (J. Schwertner)	176
Das Mesner-Haus im Kärntner Freilichtmuseum (J. Schwertner)	180
Erdwissenschaften: Geologie, Mineralogie, Paläontologie und Montanwesen (C. Dojen)	196
Zoologie (C. Wieser)	212
Das „Loibltal“ – Schmetterlinge im Grenzgebiet zu Slowenien (C. Wieser)	226
Der Magdalensberg lebt! – Die Wirbeltier- und Heuschreckenfauna des Archäologischen Parks (A. Kleewein)	250
Der Sichler (<i>Plegadis falcinellus</i>) – ein bemerkenswerter ornithologischer Neuzugang für das Landesmuseum für Kärnten (A. Kleewein)	262
Botanik mit der Außenstelle Kärntner Botanikzentrum (KBZ) (R. K. Eberwein)	268
Aus der Botanischen Handbibliothek (S. Kuß)	282
Highlights aus dem Botanischen Garten 2018 (F. Schlatti)	288
Vermittlung (R. Bäck)	302
Archäologischer Park Magdalensberg und Amphitheater Virunum (J. Ampferthaler-Dorfer)	317
Wappensaal 2018, das Jubiläumsjahr mit über 24.500 Gästen im Wappensaal (I. Holzer)	319
„Was das ganze Jahr verschwiegen bleibt, kimmt auf zur Heiligen Brechlzeit“ Vom Flachs zum Leinen – ein Projekt im Kärntner Freilichtmuseum Maria Saal (R. Bäck)	326
Die Bibliothek des Landesmuseums Kärnten (M. Janik)	334
Verlag des Landesmuseums Kärnten	338
Das Landesmuseum Kärnten 2018	350
Sponsoren	357

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Rudolfinum- Jahrbuch des Landesmuseums für Kärnten](#)

Jahr/Year: 2018

Band/Volume: [2018](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Rudolfinum Jahrbuch des Landesmuseum für Kärnten 2018 3-4](#)